

Förderung junger Fachspezialisten

2. Straumann-botiss Young Pro Award verliehen

Vom 8. bis 10. September 2016 fand im Herzen von Berlin der 3. botiss bone & tissue days Weltkongress statt. Mehr als

40 international renommierte Experten aus dem Bereich der dentalen Geweberegeneration präsentierten den circa 1.000

Teilnehmern in Vorträgen und in über 20 Hands-on-Workshops die neuesten Erkenntnisse und Techniken zu Hart- und Weichgewebeaugmentationen. Im Rahmen der dreitägigen Veranstaltung wurde auch der 2. „Straumann-botiss Young Pro Award“ verliehen. Der diesjährige Preis zur Förderung junger Fachspezialisten ging an Vítor Marques Sapata aus Brasilien, der für seine Untersuchungen zum Einfluss von Wachstumsfaktoren auf die lokalisierte Knochenregeneration um Implantate ausgezeichnet wurde. Als Neuheiten präsentierte botiss den Aufbau einer neuen Produktionsstätte in Berlin sowie einen neuen Internetauftritt und die Erweiterung der Plattform „Indikationsmatrix“ um die Fachgebiete des Weichgewebemanagements und parodontale Indikationen. Mehr Infos unter www.botiss.com



Quelle: botiss biomaterials GmbH

Neue Studie

Vegetarier haben häufiger Karies

Menschen, die sich vegetarisch oder vegan ernähren, neigen eher zu Karies und Zahnschmelzerosionen, wie eine Studie der Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Biomedizinische Werkstoffkunde Hannover herausfand. Untersucht wurden 100 Vegetarier sowie 100 Nichtvegetarier.

Für die Untersuchung wurde der Zahnstatus hinsichtlich fehlender Zähne, Karies, Kronen und Füllungen der Testpersonen erhoben. Außerdem musste ein Fragebogen bezüglich Essgewohnheiten, Mundhygiene, Zahnarztbesuche sowie die Verwendung fluoridhaltiger Zahnpflegeprodukte und Nahrungsmittel ausgefüllt werden.

Diese Studie hat diesmal den Aspekt des Fluorids mit hinzugenommen und konnte feststellen, dass Vegetarier seltener zum Zahnarzt gehen, dort aber häufiger eine hoch dosierte Fluoridbehandlung bekommen als Nichtvegetarier. Außerdem verzichten Vegetarier häufiger auf fluoridhaltige Zahnpasta und konsumieren weniger fluoridhaltiges Tafelsalz. Die Forscher schlossen daraus, dass nicht die Dosis eine Fluoridbehandlung zum Erfolg führt, sondern die regelmäßige Anwendung. Hinzu kommt, dass Vegetarier und Veganer mehr fruchtsäure-

haltige Lebensmittel konsumieren. Das Problem dabei sei, dass häufig direkt nach dem Verzehr von säurehaltigen Lebensmitteln zu intensiv Mundpflege betrieben wird. Demnach identifizierten die Forscher Fluorid als entscheidenden Grund, warum die Nichtvegetarier bei der Zahnstatuserhebung besser abschnitten und Vegetarier mehr zu Karies und Zahnschmelzerosionen neigen.

Quelle: ZWP online



© Denphumi/Shutterstock.com

Internationales Institut für Implantologie

Produktive Zusammenarbeit mit Experten

Nachdem er vor fast 45 Jahren sein erstes Implantat gesetzt hatte, hat Dr. Jack Hahn einen großen Teil seiner Karriere als Implantat-Designer und -Praktiker verbracht und Möglichkeiten erarbeitet, Implantatversorgungen für alle Behandler und Patienten zugänglich zu machen. Seine vergangenen Designs reichten von den frühen klingenförmigen Implantaten bis hin zu den original konisch geformten. 2015 führte Dr. Hahn schließlich ein konisches Implantatsystem, das Hahn™ Tapered Implant System, ein.

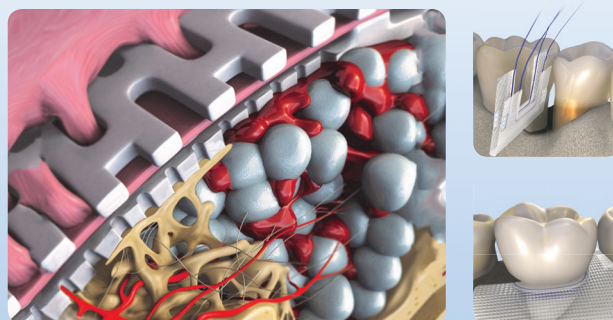


Seit nunmehr drei Jahrzehnten steht das von dem renommierten Arzt und Lehrer Dr. Carl Misch gegründete Internationale Institut für Implantologie an der Spitze der Ausbildung im Bereich der zahnärztlichen Implantologie. Erst kürzlich stellte das Misch-Institut die konischen Hahn-Implantate vor. Dabei teilen das Misch-Institut und Dr. Hahn ein gemeinsames Ziel, nämlich den Standard in der Implantatversorgung zu erhöhen und den Zugang der Patienten zur Therapie mit Implantaten zu erweitern. „Das konische Hahn-Implantat passt hervorragend zu unserem Institut, da sein Design auf Dr. Hahns mehr als 40-jähriger Erfahrung als klinischer Experte basiert“, erklärte Dr. Misch. Dank seiner Kombination aus bewährten Eigenschaften und zeitgemäßem Design bietet das Hahn™ Tapered Implant System eine umfassende Therapielösung für alle klinischen Indikationen und ein vereinfachtes chirurgisches Protokoll mit weniger Bohrmaßnahmen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter 069 506005312, Glidewell Europe GmbH, Berner Straße 23, 60437 Frankfurt am Main.

Quelle: Glidewell Europe GmbH

SUNSTAR
GUIDOR®

GUIDOR® bioresorbable *matrix barrier*



- alloplastische Membran mit Matrix- und Barrierefunktion
- für die gesteuerte Gewebe- und Knochenregeneration
- kontrollierte Resorption



Verkauf:

Sunstar Deutschland GmbH · Aiterfeld 1 · 79677 Schönau
Fon: +49 7673 885 10855 · Fax: +49 7673 885 10844
service@de.sunstar.com · www.GUIDOR.com